

IN FARBE
in color

Michaela Hanemann

IN FARBE

IN COLOR

Michaela Hanemann

2009-2012

Impressum

Copyright: © 2013 Michaela Hanemann

Druck und Verlag: epubli GmbH, Berlin, www.epubli.de

Atelier 3A

Podbielkskistrasse 3a

30163 Hannover

www.michaelahanemann.de

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch auf Bild-, Ton-, Daten und anderen Trägern, insbesondere Fotokopien (auch zum privaten Gebrauch) sind nicht gestattet und nur unter vorheriger Absprache mit der Künstlerin erlaubt.



Aufsteigende, Acryl und Kohle auf Leinwand, 120 x 80 cm, 2012
Rising, acrylic and charcoal on canvas, 47 x 35,5 in, 2012

Einführung

Nach Beendigung meines Kunststudiums begann eine Zeit der Suche nach einer Antwort auf die Frage, was es bedeutet Künstlerin zu sein und Kunst zu machen.

After my study there was a time of searching for an answer on the question of what it means to be an artist and to make art.

2009 ergab es sich, dass ich einen neuen Weg einschlug. Alles begann mit einem Bild, das zu diesem Zeitpunkt bereits fast fertig war. Bis zum Diplom hatte ich mich mit Frauen der Geschichte und Kunstgeschichte beschäftigt, sie in Bezug zur Gegenwart dargestellt, wie zum Beispiel die Judith oder Venus. In Weiterentwicklung dieser Thematik zeigte auch dieses Bild wieder eine Komposition mit einer Frau und unterschiedlichen symbolischen Gegenständen. Beim Betrachten hatte ich irgendwie das Gefühl, dass etwas Wichtiges fehlt, dass es sei nicht „echt“ ist.

Irgendwann spürte ich eine innere Aggression dem Bild gegenüber und ich war soweit, dass ich spontan literweise rote und schwarze Farbe und ein altes Holzbrett statt eines Pinsels zur Hand nahm und mir sagte: „Entweder du zerstörst es jetzt, oder es wird richtig gut.“ und dann legte ich los. Ich ließ all meine Emotionen fließen, zerstörte, beobachtete, erkannte, und wirklich, es entwickelte sich ein spannendes Bild.

In 2009 it happened that I chose a new way. Everything started with a picture that was nearly finished. Like the rest of my body of work up to that point, this image dealt with the women of art history, women like Judith or Venus, that I transferred into today.

This picture showed a woman in combination with different symbolic objects, but looking at it made me feel that it was not „real“, that something was missing. I began to feel an inner aggression towards the picture. I readied liters of red and black color and an old board instead of a brush and said to myself: „Either I destroy it now, or it will become really good“ and then I started. I let all emotions float, destroyed, watched, realized, ... and really it became an exciting picture.

Ich war fasziniert und begann, in dieser Richtung weiter zu forschen. Seit diesem ersten sind viele Bilder entstanden, während deren Entstehungsprozesse ich mich selbst intensiv beobachtete. Ich sah, wie die Kunst aus mir heraus zu fließen begann und sich ganz von allein ein Weg auftat, wie ein Thema da war, ohne dass ich danach hätte suchen müssen. Ein Bild ergab sich aus dem anderen...

I was fascinated and began researching in that direction. Since then I made many pictures in this way, and I watched myself intensely while creating them. I saw how the art began to float out of me and how there was a way just by itself, a theme without me searching for one. Every picture grew out of the picture before it...

Mit der Zeit wurden die Bilder immer mehr ich. Ein Bild ist nicht einfach nur eine gute Idee und durchdachte Komposition mit interessanten Kontrasten. Es ist erst gut, wenn es so aussieht, als könnte es einzig so sein, wie es ist. Wenn Idee und Zufall, wenn Erschaffen und Zerstören sich die Waage halten. Für mich

darf ein Bild nicht einfach bloß schön sein, es braucht einen Störfaktor, einen Abgrund... Es geht soweit, dass ich, wenn ich ein schönes Bild länger betrachte, es zu hassen beginne und gar nicht anders kann, als es zu zerstören.

Time after time the pictures became more and more me. A picture is not just a good idea or a planned composition with interesting contrasts. It is good, when it looks as if it can just be like it is. When idea and randomness, when creation and destruction are in balance.

Die Malerei ist ein Medium, das es mir ermöglicht, zu mir selbst zu finden, mich selbst zu erforschen und auch das Unbewusste mit ein zu beziehen. Ich kann innere Konflikte, wie das auf und ab der Emotionen, das Gefühl des Scheiterns, das trotzdem Weitermachen, das Durchhalten und letztendlich der Sieg und die Belohnung der Freude es geschafft zu haben, die meinen künstlerischen Schaffensprozess begleiten, ausdrücken.

Painting is a media that gives me the possibility to find myself, to explore myself and even my subconscious. I can express inner conflicts like the up and down of emotions, the feeling of failing, of going on in spite of it, the winning and the joy when you made it that accompany the process of creating.

Ich schottete mich eine Zeit lang komplett ab, lies Kunstgeschichte Geschichte sein und arbeitete nur aus mir selbst heraus. Motiv war zu zunächst ausschließlich der menschliche Körper und dessen Sprache und Mimik, von Zeit zu Zeit auch Selbstbildnisse. Den Körper setzte ich in Beziehung/Kontrast zur Farbe, die für mich nicht nur Mittel, sondern als Material selbst zum Bedeutungsträger geworden war. Ich benutzte Farbschichten, die ich teilweise bis zu mehrere Zentimeter dick auftrug.

For a while I separated myself, letting art history be art history. I worked only out of myself. My theme at first was the human body, its language and facial expressions.

In späteren Arbeiten verstärkte ich den Kontrast/Konflikt zwischen Figur und Grund, indem ich dazu überging Acrylmalerei mit Kohlezeichnung zu kombinieren. Die extreme Leichtigkeit und Unbeständigkeit der Kohlezeichnung inspirierte mich. Ich begann mit Wasser und stark verdünnter Farbe zu experimentieren und intensivierte den Kampf auf dem Bild... Phasen der feinen detaillierten Ausarbeitung folgen Phasen der rücksichtslosen Zerstörung. Die Bilder wurden stetig vielschichtiger und der Malprozess emotionaler.

In later works I reinforced the conflict/contrast between figure and ground by combining acrylic painting and charcoal drawing. The extreme lightness and instability inspired me. I began to experiment with water and thinned color to intensify the fight in the picture... Phases of detailed construction were followed by ruthless destroying. The pictures got more and more multilayered and the creative process more emotional.

Ein weiterer Schritt war, dass ich das Wassermotiv in meinen Bildern erkannte. Ich wollte erreichen, dass die Figuren in der Farbe tauchen und begann Unterwasserfotos und Filme als Inspirationsquelle zu nut-

zen. So erklärt sich auch der Katalogtitel „In Farbe“. Mit dem Wassermotiv habe ich, unbewusst das laut C.G. Jung Symbol für das kollektive Unbewusste und den Abstieg in die Tiefe der immer dem Aufstieg ins Bewusste voraus zugehen scheint, für die Auseinandersetzung mit meinen inneren Konflikten, gewählt....

The next step came when I realized the theme of water in my pictures. I wanted to make the figures dive into the color and began to use underwater photos and movies for inspiration. That is a explanation for the catalogue title „In color“. Without even realizing it I chose the water theme for its subconscious symbolism. As C. G. Jung said, it is a symbol of the collective unconscious. A journey into the depths, followed by a rise back up into consciousness.

Meine Bilder beschreiben den Kampf mit mir selbst und der Welt, das Ziel sich zu behaupten, der ganze oder teilweise Untergang, die Auferstehung, die Anpassung, das Auf- und Ab der Emotionen und die Sicherheit, die sich mit der Unsicherheit abwechselt...

My pictures describe the fight between myself and the world with the aim to assert myself or to go under, the rising, the adoption, the up and down of emotions, the security that alternates with insecurity.

Die Farbe in meinen Bildern ist nicht nur Medium, sondern auch Bedeutungsträger und ambivalentes Motiv. Ebenso wie Wasser, das gleichzeitig Leben und Tod symbolisiert, kann sie einmal die heilige, spirituelle, reinigende Kraft sein, die von allen Sünden rein wäscht, aber auch das Chaos, das die Welt mit einer Sintflut heimsucht. Darin oder dagegen kämpfen meine Motive ums Überleben...

The color in my pictures is not just media, but a carrier of meaning and an ambivalent symbol. Like water, that symbolises life and death at the same time, it can be a holy, spiritual, cleansing force that washes away all the evils. At the same time it means chaos that haunts the world with a deluge. Within this or against it my figures fight for their survival...

Dieser Katalog zeigt eine Auswahl der wichtigsten Arbeiten, die während dieser Phase entstanden sind in umgekehrt annähernd chronologischer Reihenfolge.

This catalogue shows a selection of the most important works that were made in this phase in reverse order.



Farbtaucher, Acryl und Kohle auf Leinwand, 160 x 120 cm, 2012
Color diver, acrylic and charcoal on canvas, 63 x 47 in, 2012



Gefallene, Acryl und Kohle auf Leinwand, 120 x 120 cm, 2012
Fallen, acrylic and charcoal on canvas, 47 x 47 in, 2012



Violett, Acryl und Kohle auf Leinwand, 120 x 80 cm, 2012
Violett, acrylic and charcoal on canvas, 47 x 35,5 in, 2012



Eintauchende, Acryl und Kohle auf Leinwand, 160 x 120 cm, 2012
Immersing, acrylic and charcoal on canvas, 63 x 47 in, 2012



o.T., Acryl und Kohle auf Leinwand, 12,5 x 12,5 cm, 2012
n.t., acrylic and charcoal on canvas, 4.92 x 4.92 in, 2012



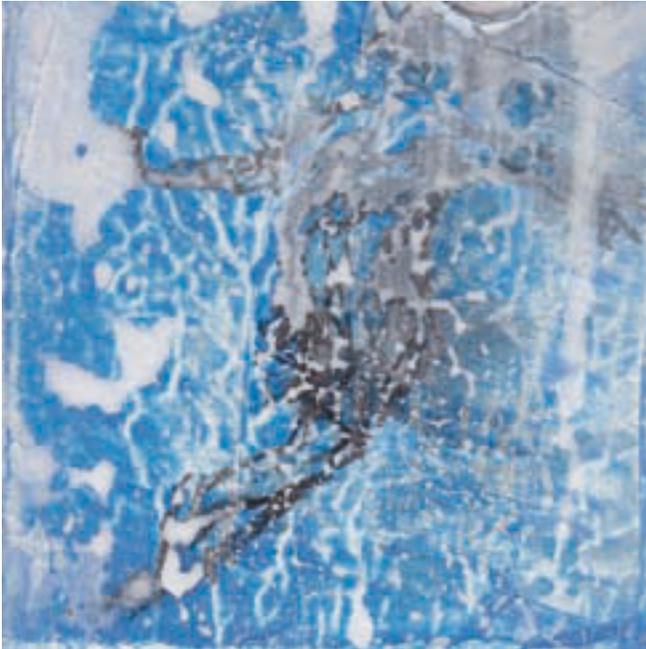
o.T., Acryl und Kohle auf Leinwand, 12,5 x 12,5 cm, 2012
n.t., acrylic and charcoal on canvas, 4.92 x 4.92 in, 2012



Taucher, Acryl und Kohle auf Leinwand, 50 x 40 cm, 2012
Diver, acrylic and charcoal on canvas, 19.5 x 15.5 in, 2012



Drei Mädchen, Acryl und Kohle auf Leinwand, 120 x 120 cm, 2012
Three girls, acrylic and charcoal on canvas, 47.2 x 47.2 in, 2012



o.T., Acryl und Kohle auf Leinwand, 12,5 x 12,5 cm, 2011
n.t., acrylic and charcoal on canvas, 4.92 x 4.92 in, 2011



Unter Farbe, Acryl und Kohle auf Leinwand, 60 x 50 cm, 2011
under color, acrylic and charcoal on canvas, 23.6 x 19.7 in, 2011



Unter Farbe, Acryl und Kohle auf Leinwand, 60 x 50 cm, 2011
under color, acrylic and charcoal on canvas, 23.6 x 19.7 in, 2011



Unter Farbe, Acryl und Kohle auf Leinwand, 30 x 20 cm, 2011
under color, acrylic and charcoal on canvas, 11.8 x 7.8 in, 2011



Unterwasser, Acryl und Kohle auf Leinwand, 50 x 40 cm, 2011
under color, acrylic and charcoal on canvas, 19.7 x 15.7 in, 2011

2011 inspirierte mich die Ausstellung mit dem Titel sinnFLUT, welche auf einem Museumsschiff im Hamburger Hafen stattfand und an der ich teilnahm, dazu, meine Figuren in der Farbe tauchen zu lassen, sie versinken zu lassen oder gar in ihr einzusperrern.

Meine Stimmung wurde in dieser Phase sehr von dem Unglück in Fukushima beeinflusst. Das scheint sich auch auf meine Malerei ausgewirkt zu haben... Durch die Kombination von Zeichnung und Malerei, erreichte ich es meine Figuren noch flüchtiger wirken zu lassen. Gleichzeitig gibt die Kohle den Acrylfarben ein schmutziges Erscheinungsbild und lässt die Bilder zum Teil irgendwie düster wirken.

Die Arbeiten auf den folgenden Seiten sind jeweils in einem langen Prozess entstanden, in dem sich Erschaffen und Zerstören abwechselten.

Das Bild „Aufsteigende“ von der ersten Seite ist direkt im Anschluss entstanden und ist das erste positive Bild nach dieser Zeit.

2011 the exhibition sinnFLUT at a museumship in Hamburg inspired me to let the figures in my pictures dive, to let them sink or swim into color.

My mood was influenced by the accident of Fukushima. The combination of painting and drawing made the figures very volatile. The charcoal made the acrylic colors dirty and let the pictures look more dark.

The pictures you see on the following pages were made in a long process of creation and destruction.

The picture from the first page was made after this and was the first positive after a long period of negatives.



Tauchende, Acryl und Kohle auf Leinwand, 140 x 180 cm, 2011
Diving, acrylic and charcoal on canvas, 55.1 x 70.8 in, 2011



Baby, Acryl und Kohle auf Leinwand, 60 x 50 cm, 2012
Baby, acrylic and charcoal on canvas, 23.5 x 19.5 in, 2012



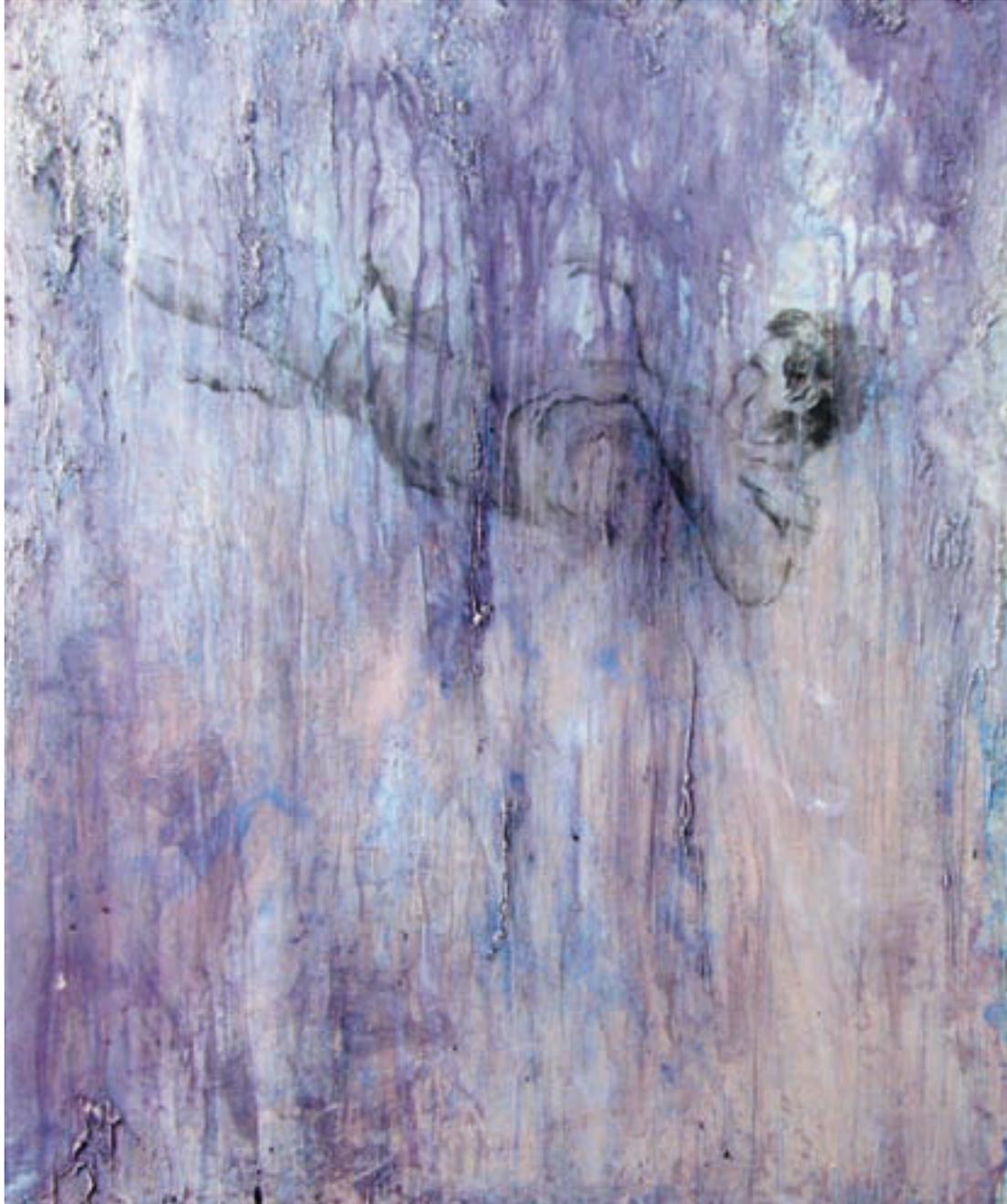
Braut, Acryl und Kohle auf Leinwand, 160 x 120 cm, 2011
Bride, acrylic and charcoal on canvas, 63 x 47.2 in, 2011



Die Kopflosen, Acryl und Kohle auf Leinwand, 160 x 120 cm, 2011
The headless, acrylic and charcoal on canvas, 63 x 47.2 in, 2011



Farbwand, Acryl und Kohle auf Leinwand, 120 x 220 cm, 2011
Colorwall, acrylic and charcoal on canvas, 47.2 x 86.6 in, 2011



In Farbe fallen, Acryl und Kohle auf Leinwand, 160 x 120 cm, 2011
Falling into color, acrylic and charcoal on canvas, 63 x 47.2 in, 2011



Frau in Leinwand, Acryl und Kohle auf Leinwand, 120 x 100 cm, 2011
Woman in canvas, acrylic and charcoal on canvas, 47.2 x 39.4 in, 2011



Vater und Sohn, Acryl und Kohle auf Leinwand, 160 x 120 cm, 2011
Father and son, acrylic and charcoal on canvas, 63 x 47.2 in, 2011



Junge in Farbe, Acryl und Kohle auf Leinwand, 120 x 100 cm, 2011
Boy in color, acrylic and charcoal on canvas, 47.2 x 39.4 in, 2011



Kopfloose, Acryl und Kohle auf Leinwand, 120 x 80 cm, 2012
Headless, acrylic and charcoal on canvas, 47 x 31.5 in, 2012



In Blau, Acryl und Kohle auf Leinwand, 120 x 80 cm, 2012
In Blau, acrylic and charcoal on canvas, 47 x 31.5 in, 2012

Lasurtechnik und das Arbeiten mit massiven Strukturen ließ mich die Leichtigkeit und Spontanität vermissen. In der roten Serie erforschte ich die Möglichkeit der Acrylfarbe. Ich ließ die Farbe stark verdünnt über die Leinwand laufen und arbeitete Figuren aus dem Fluss der Farbe heraus. Diese Herangehensweise erforderte eine gewisse Schnelligkeit und ließ die Bilder aquarellartig, spontan und flüchtig wirken.

The working with multiple layers and massive structures let me miss the lightness. In the red pictures I explored the possibilities of acrylic color. I let the color run over the canvas and worked out the figures while it was still wet. This gave a feeling of hurriedness and let the pictures look like watercolor, spontaneous and volatile.



In Rot, Acryl auf Leinwand, 120 x 100 cm, 2010
In red, acrylic on canvas, 47.2 x 39.4 in, 2010

2010 beschäftigte ich mich bevorzugt mit der Darstellung von Figurengruppen. Mein Ziel war es, die dargestellten Figuren im Vergleich mit früheren Arbeiten leichter und flüchtiger wirken zu lassen. Ich wollte, dass sie noch mehr mit dem Untergrund verschmelzen. In dieser Zeit setzte ich auch besonders gern Gips ein. Ich nutzte ihn als Grund und Farbraum und arbeitete die Figuren in vielen Schichten in die Farbmasse ein. Von der ursprünglich verwendeten Lasurtechnik ging ich immer mehr zu einer mehr monochromen Malweise über.

2010 I worked with groups of figures. It was my aim to let the figures appear more volatile. I wanted to make them melt more with the background. I preferred using plaster in that time which I used as ground and room where I worked in the figures in several layers. The pictures became more and more monochrome .



Menschenhaufen, Acryl und Gips auf Leinwand, 150 x 200 cm, 2010
Humancrowd, acrylic and plaster on canvas, 59 x 78.7 in, 2010



Nymphen, Acryl und Gips auf Leinwand, 160 x 120 cm, 2010
Nymphs, acrylic and plaster on canvas, 63 x 47.2 in, 2010



Menschen in Farbe, Acryl und Gips auf Leinwand, 160 x 120 cm, 2010
Human in color, acrylic and plaster on canvas, 63 x 47.2 in, 2010



Ausblick, Acryl auf Leinwand, 160 x 120 cm, 2009
Lookout acrylic on canvas, 63 x 47.2 in, 2009



Menschenhaufen, Acryl und Kohle auf Leinwand, 120 x 160 cm, 2010
Humancrowd, acrylic and charcoal on canvas, 47.2 x 63 in, 2010



Embryo, Acryl auf Leinwand, 50 x 40 cm, 2009
Embryo, acrylic on canvas, 19.5 x 15.7 in, 2009



Umschlossen, Acryl auf Leinwand, 150 x 200 cm, 2009
Enclosed, acrylic on canvas, 59 x 78.7 in, 2009

In den frühen Bildern malte ich die Figuren in Lasurtechnik und band sie in einen Hintergrund ein, bei dem ich die Farbe teilweise Zentimeterdick in groben Strukturen auftrug.

In these early pictures I used layers for the figures and combined them with thick masses of color structures.



Träumende, Geborgene, Zerbrechliche, In Violett (v.l.), Acryl auf Leinwand, 90 x 90 cm, 2009
Dreaming, Secure, Fragile, In violett(f.l.), acrylic on canvas, 35.4 x 35.4 in, 2009

„Entweder du zerstörst es jetzt, oder es wird richtig gut.“ Das war mein Gedanke, bevor ich mich entschloss rote, und schwarze Farbe mit einem alten Holzstück auf die Leinwand aufzubringen. Es gelang und das Bild mit dem Titel „Festhalten“ wurde Ausgangsbild meines anschließenden malerischen Entwicklungsprozesses. Schon hier ist die Hintergrundfarbe nicht bloß Material, sondern gleichzeitig Bedeutungsträger. Die Farbe schafft hier nicht nur Raum und eine düstere aggressive Stimmung. In der Hand der dargestellten Figur sammelt sie sich, quillt durch ihre Finger und wird „gehalten“...

„Maybe you will destroy it, or maybe it will become really good“ - That was my thought before I chose to use red and black color with an old board on the canvas. I worked and the picture „Holding“ became the first picture of a development process. Even in this the background color is not just material, it is a carrier of meaning. The color does not just create a room and a dark atmosphere. In the hand of the painted figure it quells through her fingers and is „held“..



Festhalten, Acryl auf Leinwand, 150 x 200 cm, 2009
Holding, acrylic on canvas, 59 x 78.7 in, 2009

Vita



Michaela Hanemann (geb. 1979 in Elmshorn) studierte 2003-2008 Bildende Kunst bei Peter Redecker, Verena Vernunft und Peter Krahé im Fachbereich Bildende Kunst an der FH-Hannover, welcher 2008 aufgrund von Rationalisierungsmaßnahmen geschlossen wurde). Seit 2008 ist sie international als freischaffende Künstlerin tätig.

2012 wurde sie beim Amerikan Icon Competition als „honorable mention winner“ geehrt.

2010 erhielt sie den 2. Preis beim Kunstpreis Laatzen.

2006 wurde Ihr der 1. Preis vom Kunstpreis der Grünen Liga in Berlin verliehen.

Seit Januar 2011 ist sie Vorstandsmitglied des BBK-Hannover und seit 2012 des gemeinnützigen Vereins „Kunst Und Warum e.V.“, der sich seit 2009 für eine Belebung des kulturellen Lebens in Hannover einsetzt. Außerdem ist sie aktives Mitglied des Zusammenschlusses „Künstler in der List“.

Michaela Hanemann lebt und arbeitet in Hannover, Deutschland und San Francisco, USA.

Michaela Hanemann (born 1979 in Elmshorn, Germany) studied the arts 2003-2008 with Peter Redecker, Verena Vernunft und Peter Krahé in Hannover, Germany. Since 2008 she is working as an international artist.

2012 „honorable mention winner“ at the Amerikan Icon Competition

2010 she won the 2nd price of „Kunstpreis Laatzen“

2006 she won the 1st price of „Kunstpreis der Grünen Liga“ in Berlin

Since January 2011 she is member of the executive board of BBK-Hannover and since 2012 of the nonprofit organisation „Kunst Und Warum e.V.“, that does cultural events in Hannover since 2009. She is active member of the „Künstler in der List“.

Michaela Hanemann lives and works in Hannover, Deutschland und San Francisco, USA.

Einzelausstellungen / solo exhibitions

2010

„Spiegelwelten“, TheaterGalerie in der List, Hannover, GER

„In Farbe“, Bürgerschule, Hannover, GER

2007

„Take a Look Insight“, Galerie Elbblick, Kollmar, GER

„4 Stunden-Ausstellung“, Produzentengalerie Rammlmair, Hannover, GER

Gruppenausstellung (Auswahl) / group exhibitions (selected)

2013

„derweiblicheblick“, kunstverein burgwedel-isernhagen artclub e.v., GER

„ZweiX3“, Museum auf dem Burghof, Springe, GER

„Signiert“, BBK:ruhm, Hannover, GER

„Zeitweiset“, Haus der Region, Hannover, GER

2012

„SF OPEN STUDIO“, San Francisco, CA, USA

„Darkness into light“, Ocean Art Gallery, Pacifica, CA, USA

„From the Darkness Creeps“, Big umbrella studio, SF, CA, USA

„Travelogue“, Ocean Art Gallery, Pacifica, CA, USA

„Peace Projekt“, Wanderausstellung,

Dallas, TX, Chelsea, NY, Culver City, CA, Beverly Hills, CA, Santa Ana, CA, Malibu, CA, Oakland, CA, USA

„American Icon Art Competition“, Sausalito Art Festival, CA, USA

„Bunte Tüten“, Abteilung für Alles Andere, Berlin, GER

„Im Quadrat“, Haus der Region, Hannover, GER

2011

„Fest der Druckgraphik“, Imago - Kunstverein Wedemark e.V., GER

„SinnFluten“, Museum „Cap San Diego“, Hamburg, GER

„48 Stunden Neu-Köln“, Berlin, GER

„9. Dellbrücker KUNST-MEILE“, KÖLN-KUNST-VORORT e.V., Köln, GER

„Dazwischen“, Defensionskaserne, Erfurt, GER

„Kann Spuren von Buchstaben enthalten“, Kunst und Warum e.V., Hannover, GER

„Malerei und Skulptur“, 4H-ART, Hannover, GER

„48 Stunden Ausstellung“, KulturKultur-Etage, Hannover, GER

„Herbsausstellung“, BBK:ruhm, Hannover, GER

„Kunst-Konzept“ - Aktionstag zur kulturellen Vielfalt, Kunst und Warum e.V., Hannover, GER

„Nacht der Museen“, Museum „Cap San Diego“, Hamburg, GER

„Scetchbook Project“, Wanderausstellung,

Winter Park, FL Chicago, IL, San Francisco, CA, Seattle, WA, Washington, DC, Atlanta, GA, Austin, TX, Brooklyn, NY, USA

2010

„Kaum zu glauben“, Galerie „Schillerpalais“, Berlin, GER

„MailArt Projekt“, Tuchfabrik Trier e.V., Trier, GER

„6by4“, Art Space Portsmouth, Southsea Hampshire, England, GER

„reflex 01 - ZIEL: PERSON“, KunstUndWarum e.V, Hannover, GER

„Zeitgleich 2010“, Hannover, GER

„Bazzonale 1 Lust 2010“, Weimar, GER